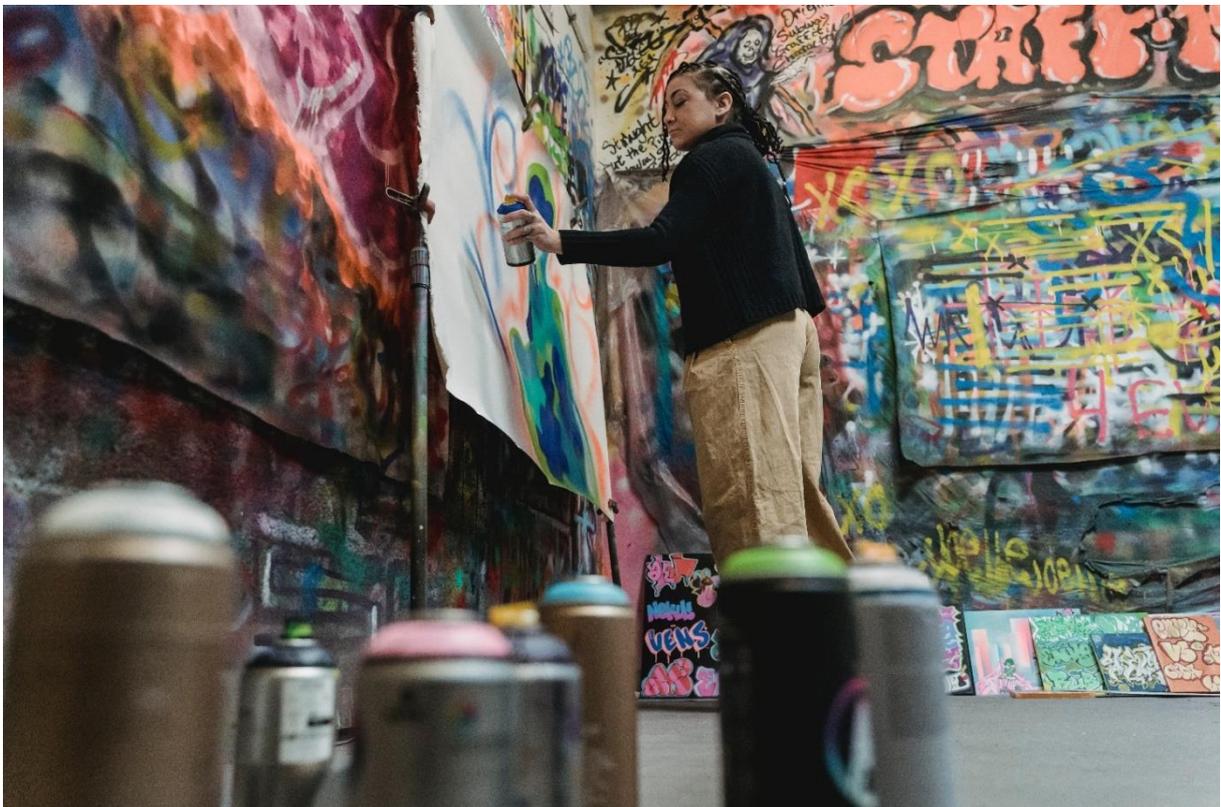


PROJEKT QUANTUM - O2/A1

- Gemeinsamer Lehrplan, einschließlich Lernergebnisse, Ausbildungsplan und Lernmaterialien –



Quelle: Foto von Felicity Tai auf Pexels

Projekt Datenblatt

Projekt Abkürzung	QUANTUM
Projekt Titel	QUANTUM - QUALity Networks: fine-TUning Monitoring systems for better performances in VET
Projekt	2020-1-SK01-KA202-078249
Projekt Laufzeit	01/12/2020 - 30/05/2023 (36 months)
federführender Partner (Zuschuss-empfänger)	SIOV - State Vocational Education Institute, Slovakia
Andere Partner (Zuschuss-empfänger)	CECOA, PT; FORMA.Azione SRL, IT; AK Salzburg, AT; REGIONE UMBRIA, IT
Projekt Budget (EUR)	244,417.00 EUR
Förderstelle	EU-Programm - ERASMUS + KA 2: Strategische Partnerschaften zur Förderung der Innovation
Begünstigte Länder	Slowakei, Italien, Portugal und Österreich
Website	https://www.quality-networks.eu/
Gemeinsamer Lehrplan (O2/A1)	Entwickelt von CECOA
Datum/Version	14 März 2022/ erster Entwurf von Teil 1 des Curriculums (21. März Kommentare; 31. März endgültige Version)

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	Chyba! Záložka nie je definovaná.
Akronyme und Abkürzungen	5
Über das QUANTUM-Projekt	Chyba! Záložka nie je definovaná.
Zusammenfassung	Chyba! Záložka nie je definovaná.
Einführung	Chyba! Záložka nie je definovaná.
1. Überblick über den Ausbildungsplan: Ziele der Einheiten und zu verwendende Vorlage	Chyba! Záložka nie je definovaná.
2. Ausbildungseinheiten des Quantum Curriculum	Chyba! Záložka nie je definovaná.
2.1. Einheit 1: Qualitätsnetzwerke	11
2.2. Einheit 2: EQAVET-Rahmen und Indikatoren	11
2.3. Einheit 3: Europäische Peer-Review Methode	13
2.4. Einheit 4: Regelungen zum VET Absolvententracking	14
2.5. Einheit 5: Feedback-Schleifen - die Perspektive der Begünstigten und anderer Interessengruppen einbringen	14
2.6. Einheit 6: Alumni Club	16
2.7. Einheit 7: Kommunikation und Vernetzung	17

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Lehrplan für die Schulung zum Aufbau von Kapazitäten für die Umsetzung von Qualitätsnetzwerken und Nachhaltigkeit.....	Chyba! Záložka nie je definovaná.
Tabelle 2: Quantum Curriculum - Datenblatt.....	Chyba! Záložka nie je definovaná.
Tabelle 3: Quantum Curriculum – Datenblatt der Einheit	10
Tabelle 4: Quantum Trainingseinheit 1 - Qualitätsnetzwerke	Chyba! Záložka nie je definovaná.
Tabelle 5 : Quantum Trainingseinheit 2 – EQAVET-Rahmen und Indikatoren.....	Chyba! Záložka nie je definovaná.
Tabelle 6: Quantum Trainingseinheit 3 – Europäische Peer-Review Methode	Chyba! Záložka nie je definovaná.
Tabelle 7: Quantum Trainingseinheit 4 – Regelungen zum VET Absolvententracking	Chyba! Záložka nie je definovaná.
Tabelle 8: Quantum Trainingseinheit 5 – Feedback Schleifen	Chyba! Záložka nie je definovaná.
Tabelle 9: Quantum Trainingseinheit 6 – Alumni Club.....	Chyba! Záložka nie je definovaná.
Tabelle 10: Quantum Trainingseinheit 7 – Kommunikation und Vernetzung.....	Chyba! Záložka nie je definovaná.

Akronyme und Abkürzungen

A	Aktivität
EK	Europäische Kommission
EU	Europäische Union
EQAVET	European Quality Assurance in Vocational Education and Training
IO	Intellectual Output
QP	Quality Plan
QS	Qualitätssicherung
QSS	Qualitätssicherungssystem
QN	Qualitätsnetzwerk
QUANTUM	QUANTUM - QUALity Networks: fine-Tuning Monitoring systems for better performances in VET
VET	Vocational Education and Training (= Berufsbildungsanbieter)

Über das Projekt QUANTUM

Das QUANTUM-Projekt zielt darauf ab, die Relevanz und Effektivität der beruflichen Aus- und Weiterbildung (VET) und ihren Beitrag zur Beschäftigung in Europa zu fördern. Ziel des Projekts ist die Entwicklung und Erprobung eines neuen Überwachungssystems, das auf Feedbackschleifen und der Verfolgung von Absolventen basiert, um die Qualitätssicherung durch Qualitätsnetzwerke (QN) in der Slowakei, Österreich, Italien und Portugal zu stärken.

Die transnationale Projektpartnerschaft, die durch das Programm Erasmus+ unterstützt wird, wird während der Projektdurchführung die Peer-Review-Methode anwenden, die die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren in der Berufsbildung fördern und eine Gelegenheit für gegenseitiges Lernen und berufliches Wachstum bieten wird.

Das QUANTUM-Konsortium wird von SIOV - State Vocational Education Institute (Slowakei) mit Partnern aus Portugal (CECOA), Italien (FORMA.Azione SRL und REGIONE UMBRIA) und Österreich (AK Salzburg) geleitet.

Das Projekt QUANTUM begann im Dezember 2020 und wird im Mai 2023 enden.

Zusammenfassung

Im Rahmen des Quantum-Projekts (IO2/A1) wird ein gemeinsames Curriculum zum Aufbau von Kapazitäten für die Umsetzung und Nachhaltigkeit von Qualitätsnetzwerken mit einem Ausbildungsplan, Ausbildungsinhalten, Lernergebnissen und Lernmaterialien vorgestellt, das durch die verwendeten pädagogischen Methoden untermauert wird.

Einführung

Der Trainingsplan des Curriculums für den Aufbau von Kapazitäten für die Implementierung und Nachhaltigkeit von Qualitätsnetzwerken ist das Ergebnis von IO2 /A1. Das Curriculum umfasst 30 Stunden, wobei 10 Stunden für alle Partner gleich sind und 20 Stunden als offenes Curriculum je nach nationalem Kontext und Bedarf. Der Ausbildungsplan basiert auf Ausbildungsinhalten, die mit Lernergebnissen verbunden sind, und hebt die pädagogischen Methoden hervor, die vorgeschlagen werden, um die Ziele jeder Ausbildungseinheit zu erreichen. Die Schulungsinhalte entsprechen denen, die in der Projektbeschreibung vorgesehen sind, wobei zusätzliche Inhalte durch die Erfahrung und das Brainstorming des Quantum-Konsortiums bereitgestellt werden. Die Schulungsinhalte sowie die damit verbundenen Lernergebnisse und die wichtigsten verwendeten Methoden werden im Folgenden vorgestellt:

Trainingsinhalte	Lernergebnisse	Methoden
Qualitätsnetzwerk EQAVET Rahmen und Indikatoren Europäische Peer-Review Methode Regelungen zum VET Absolvententracking Feedback-Schleifen: Berücksichtigung der Perspektive der Begünstigten und anderer Interessengruppen Alumni Club Kommunikation und Vernetzung	Wie man sich mit den wichtigsten Akteuren und Interessengruppen der Berufsbildung vernetzt Aufbau eines Qualitätsnetzwerkes Umsetzung des EQAVET-Rahmens auf Anbieterebene Verwaltung des EU-Peer-Review-Prozesses Verwaltung von QS-Praktiken und Vorkehrungen zur Einrichtung von Feedbackschleifen und zum Absolvententracking Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen zum Absolvententracking und von Feedback-Schleifen zwischen den Hauptakteuren der Berufsbildung Sammlung und Systematisierung von Daten über Berufsbildungsabsolventen Identifizierung und Anwendung von Instrumenten und Verfahren für Offline- und Online-Feedback-Schleifen Effiziente Kommunikation mit anderen relevanten Fachleuten im Bereich der Berufsbildung	Peer Lehr-/Lernprozesse Praktische Übungen, die auch auf die Anpassung/Innovation der für die Berufsbildung entwickelten Qualitätsbereiche und Indikatoren der Peer Review abzielen Praktische Übung zur Entwicklung und Erprobung von Regelungen zum Absolvententracking und Feedbackschleifen Rollenspiele/Simulationen zu Netzwerk- und Kommunikationsfähigkeiten *Die Aktivitäten werden je nach nationalem Kontext unterschiedlich ausgestaltet

Tabelle 1: Lehrplan für die Schulung zum Aufbau von Kapazitäten für die Umsetzung von Qualitätsnetzwerken und Nachhaltigkeit

1. Überblick über den Ausbildungsplan: Ziele der Einheiten und zu verwendende Vorlage

Die sieben (7) Schulungseinheiten folgen der Projektbeschreibung und werden durch Verbesserungen unterstützt, die von jedem Partner während der Umsetzung von IO1 (Leitlinien für die Einrichtung und Umsetzung von Qualitätsnetzwerken) vorgeschlagen wurden. Nachfolgend werden die Ziele jeder Einheit (d.h. allgemein und spezifisch) mit der Vorlage vorgestellt, die bei der Planung der Schulung im jeweiligen nationalen Kontext verwendet werden soll. Der vorgeschlagene Zeitrahmen muss, wie bereits erwähnt, an die jeweiligen nationalen Bedürfnisse angepasst werden.

UNIT	NAME	ZIELE		Nº STUNDEN	
		Allgemein	Spezifisch	Vorgeschlagen	Angepasst
1	Ansatz Qualitätsnetzwerk	wissen was ein Qualitätsnetzwerk (QN) ist Einführung eines Qualitätsnetzwerkes	Identifizierung eines QN	5 Stunden	X Stunden
			Anwendung eines QN auf nationaler Ebene Konstruktion eines Qualitätsnetzwerkes Testen des QN Modells		
2	EQAVET Rahmen und Indikatoren	Kennen des EQAVET- Rahmens Beschreibung der EQAVET-Indikatoren 5 und 6	Qualitätssicherung definieren	4 Stunden	X Stunden
			verstehen, was der EQAVET- Rahmen ist Identifizierung der vier Stufen des EQAVET- Qualitätsmodells (Art und Zweck)		
			Definition eines Tools für die Datenerfassung über die EQAVET-Indikatoren 5 und 6		
3	Europäische Peer- Review Methode	Beschreibung der Peer-Review- Methodik (PRM) Identifizierung der gemeinsamen Prinzipien und Bausteine von PRM	Identifizierung der Kernprinzipien der PRM: Prozessintegrität, Qualitätssicherung (QS), Leistungsstruktur und Methodik	4 Stunden	X Stunden
			Identifizierung und Beschreibung der vier Phasen des europäischen PRM: Vorbereitung, Peer- Visit, Berichterstattung, Verbesserungsmaßnahmen und Bewertung		
			Beschreibung der Bausteine der PRM: Datenerfassung, Datenanalyse, Bewertung und Berichterstattung über angewandte PRM		
			PRM auf im nationalen Kontext anwenden		

4	Regelungen zum VET Absolvententracking	Definition des Absolventen-Tracking-Systems (ATS)	Definition von "Absolventen-Tracking-System" in der Berufsbildung	4 Stunden	X Stunden
		Kenntnis des Systems zum Tracking von Berufsbildungsabsolventen in Europa	Verstehen der vier Schritte des ATS: Vorbereitung, Gestaltung, Durchführung und Verbreitung		
			Ermittlung der vier ATS in der Berufsbildung in Europa: Kartierung, Analyse, Identifizierung und Überprüfung		
			Definition von Überwachungs- und Bewertungsindikatoren für ATS in der beruflichen Bildung		
5	Feedback-Schleifen Berücksichtigung der Perspektive der Begünstigten und anderer Interessengruppen	Definition von Feedback-Loops (FL)	Definition von FL	4 Stunden	X Stunden
		Kenntnisse über FL in Europa	Identifizierung der vier formalen Mechanismen der Erwachsenenbildung: liberal, statistisch, koordiniert und partizipativ		
			Identifizierung von informellen FL-Mechanismen: lokale Schulausschüsse, Alumni-Netzwerke, Karrieremessen, Kooperationsprojekte zwischen Schulen und Unternehmen und Praktika		
			Verständnis dafür, welcher FL-Mechanismus in Ihrem Kontext verwendet wird		
6	Alumni Club	Definition von Alumni Clubs	AC im Rahmen einer Methodik des transformativen Wandels zu definieren	4 Stunden	X Stunden
		Kenntnis der AC in Europa	Verständnis des Lernansatzes von Alumni-Netzwerken		
			Beschreibung der AC-Praxis in Europa		
			Erklären, wie AC oder Praktiken in Ihrem Kontext entwickelt werden (können).		
7	Kommunikation und Vernetzung	Definition der Kommunikation und Vernetzung im Rahmen eines Qualitätsnetzwerks in der Berufsbildung	Unterscheidung zwischen Kommunikation und Netzwerk	5 Stunden	X Stunden
			Identifizierung von Soft Skills, die für Kommunikation und Networking relevant sind: Einfühlungsvermögen, aktives Zuhören, Sprechen in der Öffentlichkeit, Konzentration, Teamarbeit, digitale Kompetenzen,		
		Umsetzung einer Kommunikations-			

und Vernetzungsstrategie für die Zwecke des QN in der Berufsbildung	Bewusstsein für sich selbst und die Umwelt		
	Erstellung eines Modells, mit wem und warum Sie kommunizieren wollen und welche Netzwerke Sie bereits haben, sowie Entwicklung einer Strategie zur Erweiterung Ihrer Netzwerke		
	Entwicklung eines Plans für Kommunikation und Networking, der an Ihren Kontext angepasst werden kann		
	Gesamtanzahl der Stunden:	30 Stunden	X Stunden

Tabelle 2: Quantum Curriculum - Datenblatt

Die einzelnen Einheiten des Lehrplans sind wie folgt aufgebaut:

QUANTUM Curriculum on: <i>Capacity building for Quality Networks implementation and sustainability</i>	
1. Name der Trainingseinheit	
2. Name des Trainers/Mitarbeiters, Kontakte	
3. Anzahl der Präsenzstunden/Anzahl der Stunden des Selbststudiums	
4. Lernergebnisse der Trainingseinheit	
5. Lehrplan	
6. Lernmaterialien	
7. Lehr- und Evaluierungsmethoden	
8. Referenzen	

Tabelle 1: Quantum Curriculum – Datenblatt der Einheit

2. Ausbildungseinheiten des Quantum Curriculums

2.1. Trainingseinheit 1: Qualitätsnetzwerkeⁱ

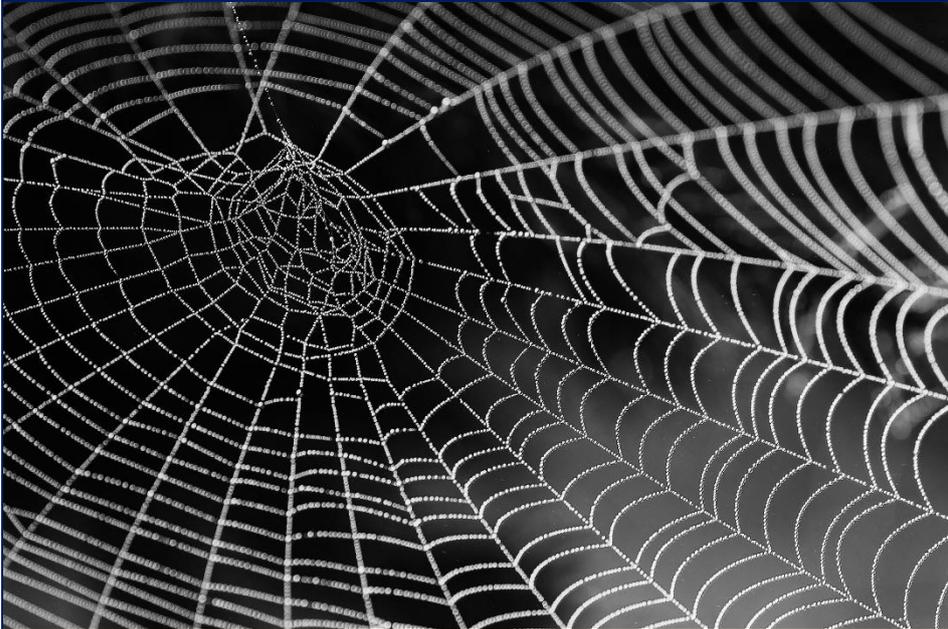
		<p><u>TRAININGS-</u> <u>EINHEIT 1</u> Qualitäts- netzwerke (QN)</p>
Name der Trainingseinheit	Qualitätsnetzwerke	
Name des Trainers/Mitarbeiters, Kontakte	Name, E-Mail und/oder Telefonnummer	
Anzahl der Präsenzstunden/Anzahl der Stunden des Selbststudiums (Legen Sie fest, ob es sich um eine persönliche Schulung und/oder eine Online-Schulung oder beides handelt)	5 Stunden (Kontakt)/autonomes Studium, das von jedem Ausbilder in jedem nationalen Kontext festgelegt wird (könnte als Teil des 30-Stunden-Ausbildungsplans gerechtfertigt werden)	
Lernergebnisse der Trainingseinheit	Die Fähigkeit, aktiv zur Einrichtung eines Qualitätsnetzwerks beizutragen	
Lehrplan	<p>1. kurzer Überblick über das Quantum-Projekt (QP) 1.1. Was ist das QP: Projektbeschreibung und Partnerschaft 1.2. Überblick über IO1 - "Leitlinien für die Einrichtung und Umsetzung von Qualitätsnetzwerken".</p> <p>2. Erste Schritte für die Implementierung eines QN 2.1. Quantum Checkliste - Selbstreflexion 2.2. Definition eines QN unter Verwendung eines Community of Practice (CoP)-Ansatzes: initiieren, entdecken, entwickeln und einführen (Abschnitt Start a CoP, siehe Online-Materialien)</p> <p>3. Ausarbeitung und Test eines QN-Modells für Ihren nationalen Kontext</p>	
Lernmaterialien	<p>Online Materialien: https://miro.com/templates/mind-map/ https://collaboration.worldbank.org/content/sites/collaboration-for-development/en/groups/communities4Dev/files.html https://participedia.net/method/4938?lang=en https://www.plays-in-business.com/barcamp/ https://competendo.net/en/Bar_Camp</p> <p>Offline Materialien BUILDING PARTNERSHIPS MAP_ANNEX 1 Quantum Check List_ANNEX2 (word and PDF versions)</p>	
Lehr- und Evaluierungsmethoden	Peer teaching/learning Praktische Übungen (online und/oder offline)	
Referenzen	Dennerlein et al. (2015), "Knowledge Strategies in Organisations – a Case for the Barcamp Format", DOI: 10.13140/RG.2.1.4145.5846 Quantum (2022), "IO1 - Guidelines for Quality Network setting up and implementation" (ANNEX 3 in word and PDF)	

Tabelle 4: Quantum Trainingseinheit 1 - Qualitätsnetzwerke

2.2. Trainingseinheit 2: EQAVET Rahmen und Indikatorenⁱⁱ

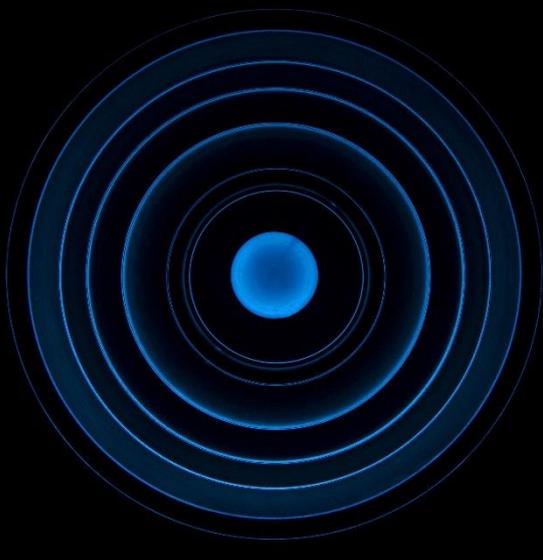
		<p>TRAININGS- EINHEIT 2 EQAVET Rahmen und Indikatoren</p>
Name der Trainingseinheit	EQAVET Rahmen und Indikatoren	
Name des Trainers/Mitarbeiters, Kontakte	Name, E-Mail und/oder Telefonnummer	
Anzahl der Präsenzstunden/Anzahl der Stunden des Selbststudiums (Legen Sie fest, ob es sich um eine persönliche Schulung und/oder eine Online-Schulung oder beides handelt)	4 Stunden (Kontakt)/autonomes Studium, das von jedem Ausbilder in jedem nationalen Kontext festgelegt wird (könnte als Teil des 30-Stunden-Ausbildungsplans gerechtfertigt werden)	
Lernergebnisse der Trainingseinheit	Umsetzung des EQAVET-Rahmens auf Anbieterebene	
Lehrplan	<p>1. Qualitätssicherung (QS) und EQAVET-Rahmen 1.1 Definition von QS: Bedeutung von Qualität auf nationaler Ebene, Einbindung der Hauptakteure und Anpassungstheorie 1.2 QS in der beruflichen Bildung: Inputs, Prozesse und Ergebnisse 1.3 Was ist der EQAVET-Rahmen? 1.4 Wer nutzt den EQAVET-Rahmen und für welche Zwecke? 1.5. Grundsätze der Qualitätssicherung in EQAVET</p> <p>2. EQAVET-Indikatoren 5 und 6 2.1 Der PDCA-Zyklus (plan-do-check-act): Zweck und Planung, Durchführung, Bewertung und Evaluierung, Überprüfung 2.2 Definition der EQAVET-Indikatoren 2.3 Methoden der Datenerhebung zur Ermittlung von EQAVET-Indikatoren (Aktivität 5, siehe Anhang 4)</p>	
Lernmaterialien	<p>Online Materialien Handbook for VET providers Offline Materialien Activity 5_Collecting and using data_ EQAVET_Training material_ANNEX4</p>	
Lehr- und Evaluierungsmethoden	Peer teaching/learning Praktische Übungen (online und/oder offline)	
Referenzen	<p>EQAVET INDICATORS' TOOLKIT QUALITY ASSURANCE IN VOCATIONAL EDUCATION AND TRAINING</p>	

Tabelle 5: Quantum Trainingseinheit 2 – EQAVET-Rahmen und Indikatoren

2.3. Trainingseinheit 3: Europäische Peer Review Methodikⁱⁱⁱ

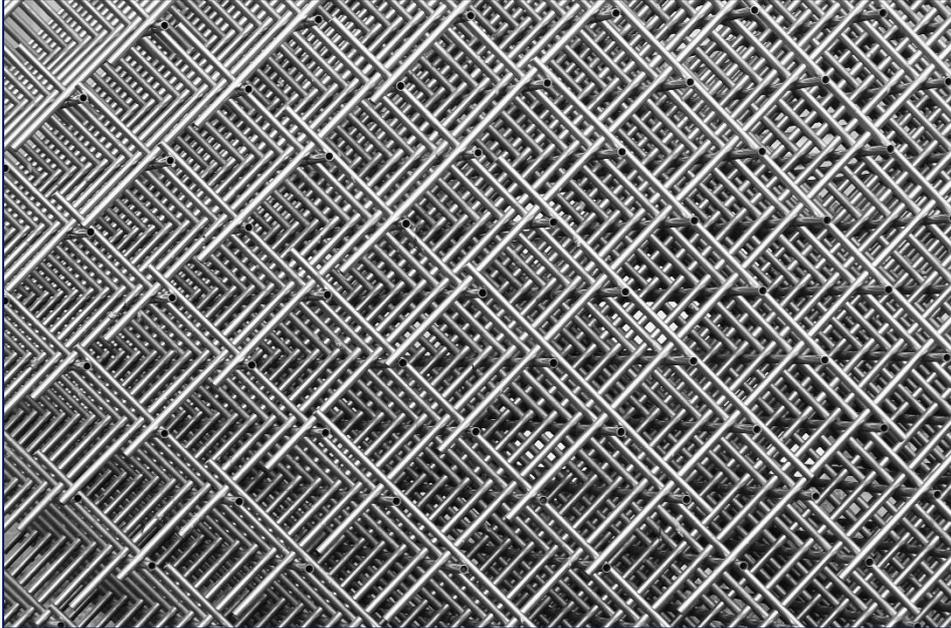
 <p>TRAININGS- EINHEIT 3 Europäische Peer Review Methodik</p>	
Name der Trainingseinheit	Europäische Peer Review Methodik
Name des Trainers/Mitarbeiters, Kontakte	Name, E-Mail und/oder Telefonnummer
Anzahl der Präsenzstunden/Anzahl der Stunden des Selbststudiums (Legen Sie fest, ob es sich um eine persönliche Schulung und/oder eine Online-Schulung oder beides handelt)	4 Stunden (Kontakt)/autonomes Studium, das von jedem Ausbilder in jedem nationalen Kontext festgelegt wird (könnte als Teil des 30-Stunden-Ausbildungsplans gerechtfertigt werden)
Lernergebnisse der Trainingseinheit	Organisation und Anwendung des EU-Peer-Review-Verfahrens
Lehrplan	<p>1. die Peer-Review-Methode (PRM)</p> <p>1.1 Definition von PRM: Prozessintegrität, Qualitätssicherung (QS), Leitungsstruktur und Methodik</p> <p>1.2 Die Qualitätsbereiche (QA) im PRM</p> <p>1.3 Der PDCA-Zyklus (plan-do-check-act): Zweck und Planung, Umsetzung, Bewertung und Evaluierung, Überprüfung</p> <p>2. Gemeinsame Grundsätze und Bausteine des PRM</p> <p>2.1. Die Bausteine des PRM: Datenerfassung, Datenanalyse, Bewertung und Berichterstattung über angewandtes PRM</p> <p>2.2. Anwendung von PRM in Ihrem Kontext</p>
Lernmaterialien	<p>Online Materialien</p> <p>The EQAVET Network approach to system level peer reviews</p> <p>QI Games: Learn How to Use PDSA Cycles by Spinning Coins</p> <p>Offline Materialien</p> <p>European Peer Review Tool-box_Annex 5 (Zip)</p>
Lehr- und Evaluierungsmethoden	Peer teaching/learning Praktische Übungen (online und/oder offline)
Referenzen	<p>European Peer Review Quality Areas and Criteria for Vocational Education and Training (VET)</p> <p>European Peer Review Guide</p> <p>European Peer Review Manual for Initial VET</p>

Tabelle 6: Quantum Trainingseinheit 3 – Europäische Peer-Review Methode

2.4. Trainingseinheit 4: Regelungen zum VET Absolvententracking^{iv}

 <p>TRAININGS- EINHEIT 4 Regelungen zum VET Absolventen- tracking</p>	
Name der Trainingseinheit	Regelungen zum VET Absolvententracking
Name des Trainers/Mitarbeiters, Kontakte	Name, E-Mail und/oder Telefonnummer
Anzahl der Präsenzstunden/Anzahl der Stunden des Selbststudiums (Legen Sie fest, ob es sich um eine persönliche Schulung und/oder eine Online-Schulung oder beides handelt)	4 Stunden (Kontakt)/autonomes Studium, das von jedem Ausbilder in jedem nationalen Kontext festgelegt wird (könnte als Teil des 30-Stunden-Ausbildungsplans gerechtfertigt werden)
Lernergebnisse der Trainingseinheit	Verwaltung der QS-Praktiken und Regelungen des Absolvententracking Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen zur Verfolgung von Berufsbildungsabsolventen Sammlung und Systematisierung von Daten über Berufsbildungsabsolventen
Lehrplan	1. Systeme des Absolvententracking (SAT) in der Berufsbildung 1.1. Definition des Begriffs SAT in der Berufsbildung 1.2. Die vier Schritte eines SAT: Vorbereitung, Gestaltung, Umsetzung und Verbreitung 2. SAT in der beruflichen Bildung in Europa 2.1. Die vier SAT in der beruflichen Bildung in Europa: Kartierung, Analyse, Identifizierung und Überprüfung 2.2. Überwachungs- und Bewertungsindikatoren für SAT in der Berufsbildung
Lernmaterialien	Online Materialien Causes diagram PROBLEM DEFINITION Offline Materialien Graduate tracking guide_ ANNEX6
Lehr- und Evaluierungsmethoden	Peer teaching/learning Praktische Übungen (online und/oder offline)
Referenzen	Graduate Tracking: Prospects and Applications_ANNEX7 Mapping the state of graduate tracking policies and practices in the EU Member States and EEA countries Monitoring and measuring the results of interventions related to technical and vocational education and training and the labour market A guideline for practitioners Structural Indicators for Monitoring Education and Training Systems in Europe – 2019

Tabelle 7: Quantum Trainingseinheit 4 – Regelungen zum VET Absolvententracking

2.5. Trainingseinheit 5: Feedback-Schleifen - die Perspektive der Begünstigten und anderer Interessengruppen einbringen^v



UNIT 5 **Feedback-** **Schleifen –** **die** **Perspektive** **der** **Begünstigten** **und anderer** **Interessen-** **gruppen** **einbringen**

Name der Trainingseinheit	Feedback Schleifen: die Perspektive der Begünstigten und anderer Interessengruppen einbringen
Name des Trainers/Mitarbeiters, Kontakte	Name, E-Mail und/oder Telefonnummer
Anzahl der Präsenzstunden/Anzahl der Stunden des Selbststudiums (Legen Sie fest, ob es sich um eine persönliche Schulung und/oder eine Online-Schulung oder beides handelt)	4 Stunden (Kontakt)/autonomes Studium, das von jedem Ausbilder in jedem nationalen Kontext festgelegt wird (könnte als Teil des 30-Stunden-Ausbildungsplans gerechtfertigt werden)
Lernergebnisse der Trainingseinheit	Qualitätssicherungs-Praktiken und Vorkehrungen zur Einrichtung von Feedbackschleifen verwalten Entwerfen und Implementieren von Feedback-Schleifen zwischen den wichtigsten Stakeholdern der Berufsbildung Sammlung und Systematisierung von Daten über Berufsbildungsabsolventen Identifizierung von Instrumenten und Verfahren für Offline- und Online-Feedback-Schleifen
Lehrplan	1. Definition und Mechanismen von Feedbackschleifen (FS) 1.1. Was sind FS 1.2. Die vier formalen Mechanismen von FS: liberal, statistisch, koordiniert und partizipativ 2. Bewusstseinsbildung in Europa 2.1. Erkundung der informellen Mechanismen der Erwachsenenbildung: lokale Schulausschüsse, Alumni-Netzwerke, Karrieremessen, Kooperationsprojekte zwischen Schulen und Unternehmen und Praktika 2.2. Beschreiben und Analysieren, welche Mechanismen verwendet werden und für Ihren Kontext geeignet sind
Lernmaterialien	Online Materialien LEARNING LOOP QUESTION LADDER STORYWORLD Offline Materialien Engaging with learning outcomes_ANNEX8 (activity 2, p. 13)
Lehr- und Evaluierungsmethoden	Peer teaching/learning Praktische Übungen (online und/oder offline)

Referenzen	Staying in the Loop: Formal Feedback Mechanisms Connecting Vocational Training to the World of Work in Europe Renewing VET provision. Understanding feedback mechanisms between initial VET and the labour market
------------	--

Tabelle 8: Quantum Trainingseinheit 5 – Feedback Schleifen

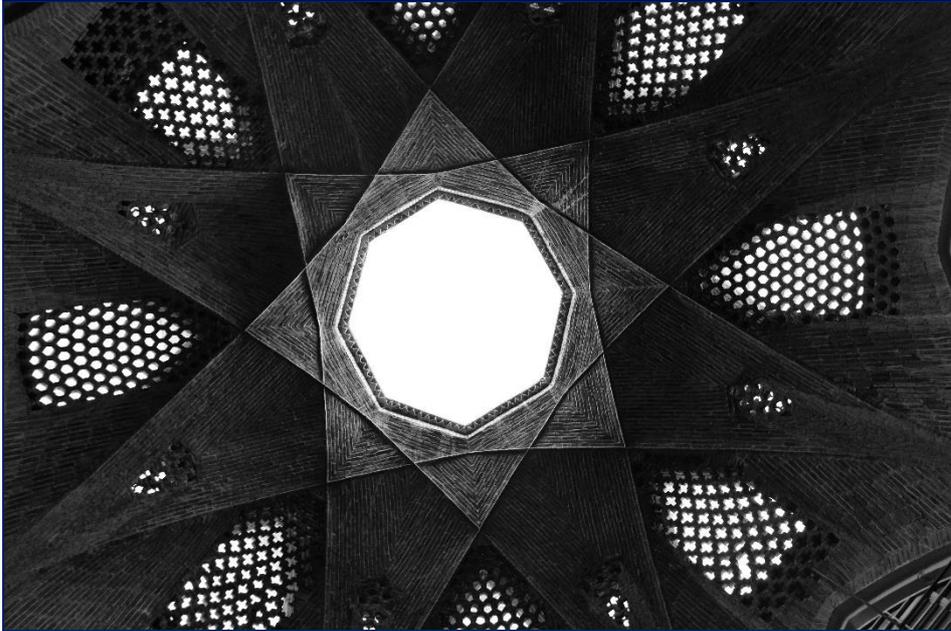
2.6. Trainingseinheit 6: Alumni Club^{vi}

	<p>TRAININGS- EINHEIT 6</p> <p>Alumni Club</p>
Name der Trainingseinheit	Alumni Club
Name des Trainers/Mitarbeiters, Kontakte	Name, E-Mail und/oder Telefonnummer
Anzahl der Präsenzstunden/Anzahl der Stunden des Selbststudiums (Legen Sie fest, ob es sich um eine persönliche Schulung und/oder eine Online-Schulung oder beides handelt)	4 Stunden (Kontakt)/autonomes Studium, das von jedem Ausbilder in jedem nationalen Kontext festgelegt wird (könnte als Teil des 30-Stunden-Ausbildungsplans gerechtfertigt werden)
Lernergebnisse der Trainingseinheit	Vernetzung mit den wichtigsten Akteuren und Interessengruppen der Berufsbildung Sammlung und Systematisierung von Daten über Berufsbildungsabsolventen
Lehrplan	<p>1. Definition und Umfang eines Alumni Clubs (AC)</p> <p>1.1. Definition und Umfang eines AC im Rahmen einer Methodik des transformativen Wandels</p> <p>1.2. Erforschung des Ansatzes der Lernenden im Alumni-Netzwerk</p> <p>2. Überblick über AC in Europa</p> <p>2.1. Beschreibung der AC-Praxis in Europa</p> <p>2.2. Entdeckung und Reflexion darüber, wie AC oder Praktiken in Ihrem Kontext entwickelt werden</p>
Lernmaterialien	<p>Online Materialien</p> <p>People shadowing</p> <p>Offline Materialien</p> <p>Guide on Alumni relations programs in VET schools ANNEX 9 (choose which exercise/template is more appropriate for your learning environment and apply it, pp. 68-74)</p>
Lehr- und Evaluierungsmethoden	Peer teaching/learning Praktische Übungen (online und/oder offline)
Referenzen	Transformative change_ANNEX 10

	<p>Guide on Alumni relations programs in VET schools ANNEX 9 https://www.esaa-eu.org/esaa-projects/communication-kit https://www.alumniportal-deutschland.org/en/about-us/alumni-networks</p>
--	--

Tabelle 9: Quantum Trainingseinheit 6 – Alumni Club

2.7. Unit 7: Kommunikation und Vernetzung^{vii}

		<p><u>TRAININGS-</u> <u>EINHEIT 7</u></p> <p>Kommuni- kation und Vernetzung</p>
Name der Trainingseinheit	Kommunikation und Vernetzung	
Name des Trainers/Mitarbeiters, Kontakte	Name, E-Mail und/oder Telefonnummer	
Anzahl der Präsenzstunden/Anzahl der Stunden des Selbststudiums (Legen Sie fest, ob es sich um eine persönliche Schulung und/oder eine Online-Schulung oder beides handelt)	5 Stunden (Kontakt)/autonomes Studium, das von jedem Ausbilder in jedem nationalen Kontext festgelegt wird (könnte als Teil des 30-Stunden-Ausbildungsplans gerechtfertigt werden)	
Lernergebnisse der Trainingseinheit	Vernetzung mit wichtigen Akteuren und Interessengruppen der Berufsbildung Effektive Kommunikation mit anderen relevanten Fachleuten im Bereich der Berufsbildung	
Lehrplan	<p>1. Definition und Umfang von Kommunikation und Vernetzung</p> <p>1.1. Was ist Kommunikation und Vernetzung: Erkennen von Problemen und Planung strategischer Maßnahmen</p> <p>1.2. Verstehen und Erforschen von Soft Skills im Bereich Kommunikation und Networking: Einfühlungsvermögen, aktives Zuhören, Sprechen in der Öffentlichkeit, Konzentration, Teamarbeit, digitale Kompetenzen, Bewusstsein für sich selbst und die Umwelt</p> <p>2. Umsetzung einer Kommunikations- und Netzwerkstrategie für die Zwecke des QN in der Berufsbildung</p> <p>2.1. Analyse und Entwicklung eines Modells, mit wem und warum Sie kommunizieren wollen und welche Netzwerke Sie bereits haben, Entwicklung einer Strategie zur Erweiterung Ihrer Netzwerke</p> <p>2.2. Beispiele und Praktiken für einen Plan zur Kommunikation und Vernetzung, der an Ihren Kontext angepasst werden kann</p>	
Lernmaterialien	<p>Online Materialien</p> <p>Develop a Communications Plan</p>	

	<p>EXPERIENCE TOUR https://ctb.ku.edu/en/table-of-contents/participation/promoting-interest/communication-crisis/main CommunityToolbox Offline materials Communications Plan Template _ANNEX 12</p>
Lehr- und Evaluierungsmethoden	<p>Peer teaching/learning Praktische Übungen (online und/oder offline) Rollenspiele/Simulationen zu Netzwerk- und Kommunikationsfähigkeiten</p>
Referenzen	<p>Guide to effective communication _ANNEX 11 Guide to networking _ANNEX 13 https://bettermarketing.pub/the-complete-guide-to-networking-for-people-who-dont-like-it-63e8b818b06e</p>

Tabelle 10: Quantum Trainingseinheit 7 – Kommunikation und Vernetzung

i Bildquelle: <https://www.pexels.com/pt-br/foto/teia-de-aranha-34225/>

ii Bildquelle: <https://www.pexels.com/pt-br/foto/vista-de-baixo-angulo-da-escada-em-espiral-contra-um-fundo-preto-247676/>

iii Bildquelle: <https://www.pexels.com/pt-br/foto/arte-abstrata-cinza-e-preta-35543/>

iv Bildquelle: <https://www.pexels.com/pt-br/foto/papel-de-parede-de-escadas-brancas-434645/>

v Bildquelle: <https://www.pexels.com/pt-br/foto/boia-faisca-preto-e-branco-p-b-7397071/>

vi Bildquelle: <https://www.pexels.com/pt-br/foto/ilusao-de-otica-em-preto-e-branco-1191244/>

vii Bildquelle: <https://www.pexels.com/pt-br/foto/teto-redondo-preto-e-branco-3568360/>